

POLITISCHER NARRENTANZ

Samstag, 13. Februar, 11 Uhr
Mainz, auf dem Tritonplatz



POLITISCHER NARRENTANZ

Samstag, den 13.02.2021, 11.00 Uhr
in Mainz, auf dem Tritonplatz

Am 22. Januar 2021 trat der UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen in Kraft. Darin werden der Besitz von Atomwaffen, ihre Entwicklung, ihre Weiterverbreitung, aber vor allem ihr Einsatz verboten. 122 Mitgliedstaaten der UNO haben diesen Vertrag im Juni 2017 beschlossen und damit den Willen bekundet, dass diese Waffen endlich vom Erdball verschwinden und unser aller Leben nicht länger bedrohen sollen.

Doch die Atommächte und alle NATO-Partner torpedieren diesen Vertrag. Diese Narren glauben immer noch, dass sie ihre Macht und ihre Stärke durch den Besitz von Atomwaffen legitimieren müssen. Zusammen besitzen diese Staaten noch 13.400 Atomsprengköpfe, davon lagern die meisten in den USA und Russland. Damit könnten sie die gesamte Menschheit gleich 10mal auslöschen.

Auch die Bundesregierung hält leider noch an dem irrigen Gedanken der Sicherheit durch Abschreckung fest. Sie ist sogar bereit, sich an der Aufrüstung dieser Waffen mit Milliardenbeträgen für die Infrastruktur am Fliegerhorst Büchel zu beteiligen.

Die Corona-Pandemie hat uns jedoch gezeigt, dass wir uns statt atomar aufzurüsten mehr um das Gesundheitswesen, die Bildung der nachfolgenden Generationen und um den Klimaschutz kümmern müssen. Deshalb ist jeder Euro für militärische Aufrüstung zu viel! Nach unserem Verständnis kann es Sicherheit nur gemeinsam geben durch vertrauensbildende Maßnahmen und Verhandlungen. Wir fordern die Bundesregierung auf, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen. Die US-Atomwaffen müssen aus Büchel abgezogen und vernichtet werden!!!

Hiroshima & Nagasaki mahnen

Beitritt zum UN-Atomwaffenverbot jetzt!



ICAN
PARTNER
2017
NOBEL
PEACE
PRIZE



FRIEDENSGRUPPE
DAUN



Veranstalter:

Initiativkreis gegen Atomwaffen, Regionalgruppen des Internationalen Versöhnungsbundes Cochem-Zell u. Mainz, Friedensgruppe Daun

ViSdPG: Dr. Elke Koller, Leienkaul, und Dr. Hildegard Slabik-Münter, Daun.